

# Ministerpräsident Netanjahu: Israel ist bereit, Italien zu helfen, ein Energieknotenpunkt zu werden

newarab.com, 10.03.23

**Netanjahu, der derzeit in Israel wegen seiner geplanten Justizrevision auf dem Prüfstand steht, möchte „engere Beziehungen zu Italien in einer Reihe von Sektoren, darunter Wasser, Cybersicherheit und Energie“, knüpfen.**

Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu erklärte am Freitag, er wolle Gas über Italien nach Europa exportieren und sagte seiner italienischen Amtskollegin Giorgia Meloni, es gebe Raum für eine viel engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten. Netanjahu hält sich drei Tage lang in Rom auf und trifft dort mit führenden Politikern und Wirtschaftsvertretern zusammen.

UN-Sonderberichterstatterin Francesca Albanese forderte Anfang dieser Woche die italienische Premierministerin auf, die italienische Botschaft nicht von Tel Aviv nach Jerusalem zu verlegen.

In einer kurzen Erklärung nach den Gesprächen mit Meloni erwähnte Netanjahu weder die Massen-proteste in seiner Heimat wegen einer umstrittenen Justizreform noch die überraschende Ankündi-gung, dass Saudi-Arabien die diplomatischen Beziehungen zu dem Feind des Staates Israel Iran wieder aufnimmt. Stattdessen bot er an, die Beziehungen zu Italien in einer Reihe von Sektoren zu vertiefen, darunter Wasser, Cybersicherheit und Energie.

„Italien hat gesagt, es wolle eine Drehscheibe für die Energieversorgung Europas sein. Wir denken genau das, und wir haben Gasreserven, die wir jetzt exportieren, wir würden gerne mehr Gasexporte nach Europa durch Italien vorantreiben“, sagte er.

Italien ist bestrebt, seine Energieimporte aus Russland nach dem Einmarsch Moskaus in der Ukraine im vergangenen Jahr zu ersetzen und möchte dies nutzen, um ein wichtiger Transporteur von Gas aus Nordafrika und dem Mittelmeerraum zu werden. Israel hat im November eine erste Vereinbarung mit *Eni* und *TotalEnergies* unterzeichnet, die es den Energieunternehmen ermöglicht, im Zuge eines wegweisenden Abkommens über die Seegrenze mit dem Libanon mit der Exploration von Erdgas zu beginnen. (1)

„Es gibt jetzt eine Beteiligung von *Eni* an unseren Gasprojekten, aber wir glauben, dass wir sie auf ein viel höheres Niveau bringen können“, sagte Netanjahu. Er fügte hinzu, dass sich italienische und israelische Minister in den kommenden Monaten zu bilateralen Gesprächen in Israel treffen würden.

„Wir werden vielleicht ein Dutzend Bereiche der gegenseitigen Zusammenarbeit ansprechen, die sowohl Italien als auch Israel zugute kommen“, sagte er.

In einem Zeitungsinterview vor seiner Reise nach Rom sagte Netanjahu, er werde Meloni auffordern, Jerusalem als Hauptstadt Israels anzuerkennen. Jerusalem wird jedoch von den Palästinensern weithin als Hauptstadt eines künftigen palästinensischen Staates angesehen. Weder Netanjahu noch Meloni erwähnten dieses Thema am Freitag.

In der Zwischenzeit hat die UN-Sonderberichterstatterin Francesca Albanese Anfang dieser Woche die italienische Premierministerin aufgefordert, die italienische Botschaft nicht von Tel Aviv nach Jerusalem zu verlegen. Sie sagte, dass dieser Schritt „Italien zum Komplizen eines internationalen Unrechtsakts machen und der Tradition des Landes, das internationale Recht unparteiisch und objektiv zu wahren, einen Schlag versetzen würde“.

Quelle: <https://www.newarab.com/news/israel-ready-help-italy-become-energy-hub-netanyahu>

<https://www.newarab.com/news/israel-signs-energy-deals-gas-field-shared-lebanon>

Übersetzung Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de